

Grosseltern und Enkel - und eine Frage

Autor(en): **Klauser, Margret**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **73 (1995)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-721625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gross- eltern und Enkel – und eine Frage

Müssen es denn immer die wirklichen Grossmütter sein? Und die vielen ledig gebliebenen älteren Frauen, die sich genau so liebevoll und teilnehmend um Kinder kümmern – so wie eine echte Grossmutter?

Auf unserem Bild wird im grossen Familienkreis der siebzigste Geburtstag unserer von allen geliebten und geachteten Schwester Julie gefeiert, die vor vielen Jahren zu uns kam, als unser Jüngster geboren wurde. Später dann war sie selbstverständlich jedesmal dabei, als unsere «Jungen» heirateten und selbst Kinder hatten:

Jedes Enkelkind schloss Julie in ihr Herz. Und als sie vor ein paar Jahren starb, waren wir alle traurig: Sie gehörte ja ganz zur Familie.

*Margret Klauser
Foto: Hans Peter Klauser*

